

Doktor Dolittle

Theater in 4 Akten

nach dem Buch von Hugh Lofting

Texte / Songs: Jörg Bernhard

1. Bild: Puddleby - im Haus Dolittle

2. Bild: Auf dem Schiff

3. Bild: Prinz Bumpo's Residenz

4. Bild: Puddleby - in der Stadt

ROLLEN	BILD	SCHAUSPIELER
01 Dr. Dolittle	1 / 2 / 3 / 4	
02 Polynesia	1 / 2 / 3 / 4	
03 Tshi Tshi	1 / 2 / 3 / 4	
04 Göb Göb	1 / 2 / 3 / 4	
05 Jip	1 / 2 / 3 / 4	
06 Tuh Tuh	1 / 2 / 3 / 4	
07 Dab Dab	1 / 2 / 3 / 4	
08 Sarah Dolittle	1 / 4	
09 Mr. Finlay	1 / 4	
10 Krokodil	1	
11 Mrs. Ingrim	1 / 4	
12 Pfarrer Hopkins	1 / 4	
13 Möbelpacker 1	1	Bühnenpersonal
14 Möbelpacker 2	1	Bühnenpersonal
15 Prinz Bumpo	3	
16 Prinzessin Ermintrude	3	
17 Wache 1	3	
18 Wache 2	3	
19 Geier	3	
20 Schlange	3	
21 Elefant (2)	3	
22 Elefantenkind	3	
23 Affe	3	
24 Affe	3	
25 Stossmich-Ziehdich (2)	3 / 4	

Charaktere der Darsteller	
01 Dr. Dolittle	gutmütig, gutgläubig
02 Polynesia	Papagei, alt und klug
03 Tschì Tschì	Affe, frech
04 Göb Göb	Schwein, wehleidig und ängstlich
05 Jip	Hund, mutig
06 Tuh Tuh	Eule, altklug
07 Dab Dab	Ente, schnatterig
08 Sarah Dolittle	Schwester von Dr. Dolittle, besorgt
09 Mr. Finlay	Katzenfutter-Mann
10 Krokodil	hat Zahnschmerzen
11 Mrs. Ingrim	ältere Patientin aus der feinen Gesellschaft, argwöhnisch
12 Pfarrer Hopkins	Patient
13 Möbelpacker 1	---
14 Möbelpacker 2	---
15 Prinz Bumpo	stolzer Urwaldprinz
16 Prinzessin Ermintrude	stolze Urwaldprinzessin
17 Wache	schwer von Begriff
18 Wache	schwer von Begriff
19 Geier	gerissen
20 Schlange	etwas verschlagen
21 Elefant	gutmütig
22 Elefantenkind	verspielt
23 Affe	besorgt
24 Affe	besorgt
25 Stossmich-Ziehdich	sehr introvertiert und zugleich keck
ANGABEN LINKS / RECHTS:	
- Bühnenbild: vom Zuschauer aus gesehen	
- kursiv geschriebene Spielanweisungen: vom Schauspieler aus gesehen	

1. BILD	Puddleby - im Haus Dolittle		
PERSONEN	01 Dr. Dolittle		08 Sarah Dolitt.
	02 Polynesia		09 Mr. Finlay
	03 Tsch Tsch		10 Krokodil
	04 Göb Göb		11 Mrs. Ingrim
	05 Jip		12 Pfr. Hopkins
	06 Tuh Tuh		13 Möbelpacker
	07 Dab Dab		14 Möbelpacker

SZENE 1

SARAH

(auf dem Sofa sitzt Dolittle und liest Zeitung, sein Gesicht ist verdeckt; von links Auftritt Sarah mit Staubwedel, staubt ab)

Ach, mir sötted eifach wieder e Huushälterin ha. Choche, putze, Tier versorge, Rechnige schriibe...

(zum Publikum)

Und denn s'Geld, wüssed Sie! Mir händ jo efäng en ganze Zoo, und min Brüeder, dä Dr. Dolittle holt immer neuu Tier is Huus!

DOLITTLE

(senkt die Zeitung, Sarah staubt wieder ab)

Mmh? Wie bitte? Ich?

SARAH

Jo genau du! Und das weisch ganz genau.

DOLITTLE

Natürlich, Sarah, ich weiss. Aber was söll ich denn mache?

SARAH

Ufhöre Tier ufneh! Du chasch froh sii, häsch e Schwöschter, wo dir dä ganz Hushalt macht.

DOLITTLE

Jo, Sarah, defür bin ich dir doch au dankbar, aber ich chan halt nöd andersch.

(Sarah rechts ab, da kommt gerade Göb Göb von rechts)

GÖB GÖB

(weinerlich)

Doktor! Doktor!

DOLITTLE

Göb Göb? Na, was isch denn passiert?

GÖB GÖB

Dä Tsch Tsch isch en blöde Aff!

DOLITTLE

Nana!

GÖB GÖB

Doch! Immer nimmt er mir mini Kuschedecki weg, obwohl er genau weiss, dass ich sie dringend bruuche zum kuschle!

DOLITTLE

Das goht natürlich nöd.

TSCHI TSCHI

(Auftritt von rechts, mit Kuschedecke, hüpfert herum)

Lueged Sie emol, Doktor! Ich han jetzt au sone Kuschedecki!

GÖB GÖB

Das isch aber mini! Gib sie sofort wieder her!

(beide ziehen an der Decke)

DOLITTLE

So ihr zwei! Ufhöre!

GÖB GÖB

(hören auf, Tsch Tsch hält Decke immer noch)

Mmh! Ich will sie wieder!

DOLITTLE

Tsch Tsch! Ich glaube, die Decke ghört nöd dir. Es isch nöd richtig, wemme anderne öppis wegnimmt. Also gib sie zugg. Und du Göb Göb mach nöd immer grad sones Drama wege jedere Chliinigkeit.

TSCHI TSCHI

Och.

(gibt sie zurück, von rechts Polynesia)

POLYNESIA

G'segnet sind die, wo nüüt z'säge händ und s'Muul hebed. Ihr zwei ghöred nöd dezue.

GÖB GÖB

Hä, wie meinsch das?

DOLITTLE

Polynesia! Wie goht's denn hütt mit dim Flügel? Zeig emol.

(setzt sich zu Dolittle auf's Sofa, Dolittle untersucht)

POLYNESIA

Es goht scho wieder ganz ordentlich. Nur wenn ich flüüge, denn zieht's nochli.

DOLITTLE

Doch doch, das isch bald usg'heilt. Tue dich eifach no zwei Täg schone.

POLYNESIA

Mach ich, Doc.

(Dolittle sieht sich den Flügel an, dann von rechts Tuh Tuh und Jip, Verfolgungsjagd; Dab Dab hinterher, zu spät)

JIP Mir spieleled nur.
DAB DAB Ich will au...
DOLITTLE Schön. Und wie goht's denn mine Tier so?
(alle setzen sich zu Dolittle ans Sofa)
JIP Ohni Sie, liebe Doktor, würd ich hütt villicht nüme läbe. Sie händ mich g'rettet,
wo mich mini früehnerer Bsitzer usg'setzt händ. Ich wär suscht verhungeret.
DAB DAB Ich bi no i mim Ei ine gsii, won'ich zu lhne choo bin. Und ohni Sie wär ich gar
nie usg'schlüpft, denn wär' ich villicht nur es Spiegelei worde...
POLYNESIA Und es isch so schön, dass Sie d'Sprach vo üs Tier g'lernt händ.
DOLITTLE Und das han ich hauptsächlich dir z'verdanke, Polynesia.
POLYNESIA Na, das Bitzli Unterricht isch kei Red wert.
GÖB GÖB Aber s'Wichtigscht isch doch, dass es immer so guet's Fuetter git. Und vor
allem meh als gnueg. Mmh... ich ha scho wieder Hunger.
POLYNESIA Göb Göb, echli meh Bildig tät dir au guet.
TUH TUH Und du sött sch doch abneh, hätt dä Doktor gseit, oder?
GÖB GÖB Jojo... später denn. Hacked nöd immer uf mir ume!
DOLITTLE Alli vo eu händ ihri guete Siite, au Göb Göb.
(Göb Göb kuschelt sich mit Decke auf's Sofa)
SARAH *(von rechts)*
Ich han grad d'Kasse g'macht. Und ich mache mir grossi Sorge. Wege dine
Tier chömed immer weniger Mensche zu dir i'd Behandlig. Du bisch doch
eigentlich gar kein Tierdokter.
DOLITTLE Aber ich mues dene arme G'schöpf helfe.
SARAH Denk doch, was das Tierfuetter jedi Wuche choschtet. Mir händ fascht kei
Geld meh. Und es chunnt nüüt meh ine.
DOLITTLE Mir verchaufed halt eifach öppis us em Huus. Es paar Möbel villicht.
SARAH Und denn liit ständig das Schwein uf em Sofa.
(Göb Göb schaut sehr beleidigt)

Musik SONG 1: Es Schwein uf em Sofa

(während dem Intro kommen 2 Möbelpacker und transportieren Möbel ab; am Ende liegt Göb Göb alleine auf dem Sofa, ganz zugedeckt)

1

Wenn du chunnsch zum Doktor Dolittle, bisch i guete Händ.
Hätt es grosses Herz für alli Tier, und au für das Schwein.
Jo lueg, o-ha; Göb Göb, liit da!

2

Mir händ ganz vill Platz, es grosses Huus, was will me denn meh?
Öpper mues es ha extra bequem, üses Borstevieh.
Jo lueg, o-ha; Göb Göb, liit da!

R

Uf em Sofa, do liit das Schwein, quitscht und grunzt so gar nöd fein.
Es heisst Göb Göb, und macht Göb Göb, so bequem wie's halt nur goht.
Es denkt as Fresse, es denkt a s'Schlofe.
Aber a die andre selte.

3

Möbel die verschwinded no-dis-no, denn mir bruuched Geld.
Hoffentlich nöd au no s'So-o-fa, das wär doch en Schreck.
Jo lueg, o-ha; Göb Göb, liit da!

R (2x)

Uf em Sofa, do liit das Schwein, quitscht und grunzt so gar nöd fein.

Es heisst Göb Göb, und macht Göb Göb, so bequem wie's halt nur goht.
Es denkt as Fresse, es denkt a s'Schlofe.
Aber a die andre selte.
Uf em Sofa, do liit das Schwein, quitscht und grunzt so gar nöd fein.
Es heisst Göb Göb, und macht Göb Göb, so bequem wie's halt nur goht.
Es denkt as Fresse, es denkt a s'Schlofe.
Aber a die andre selte.

SZENE 2

MRS INGRIM

(von rechts, sieht sich um)

Hallo? Herr Doktor? Na, ich bi doch pünktlich choo. Wo'n er nur bliibt? Hm, denn sitz ich halt echli ab.

(setzt sich neben das Schwein ohne es zu merken, stützt sich auf dem Schwein ab, schnuppert in der Luft, dann an ihren Händen, weiss nicht, woher dieser Geruch kommt; plötzlich lupft Göb Göb die Decke, beide schauen sich an, Mrs Ingrim springt auf mit Schrei)

MRS INGRIM

Igitt! Es Schwein! Uf em Sofa!

DOLITTLE

(von links)

Aber... was isch denn passiert? Misses Ingrim?

MRS INGRIM

Das Schwein do! Uf em Sofa. Es hätt mich bisse! Also fascht.

GÖB GÖB

Chrrr! Chr, chrrr!

DOLITTLE

Göb Göb seit, dass es Sie nöd bisse hätt, und dass es verschrocke isch, wo Sie sich uf ihm abg'stützt händ.

MRS INGRIM

Do hört jo alles uf. Es Schwein uf em Sofa und jetzt behauptet Sie no, dass es wege mir verschrocke isch!

DOLITTLE

So hätt's Göb Göb uf jede Fall verzellt.

MRS INGRIM

Was Sie nöd säged! Ihres Schwein chan offebar rede, und Sie verstönd's au no, oder wie?

DOLITTLE

Genau.

MRS INGRIM

Es stinkt ganz fürchterlich. Säged Sie das Ihrem... äh Schwein.

(hält sich die Nase zu, Göb Göb beleidigt rechts ab)

DOLITTLE

Das hätt's verstande. Jetzt isch es beleidiget.

MRS INGRIM

Und ich? Ich bi au beleidiget!

DOLITTLE

Misses Ingrim, ich bitte Sie. Chömed Sie doch jetzt bitte zum Undersuech.

MRS INGRIM

Ich loo mich nöd vome Arzt undersueche, wo es stinkends Schwein uf sim Sofa iiquartiert hätt.

DOLITTLE

Aber Misses Ingrim...

MRS INGRIM

Nei! Villicht hocket jo im Undersuechigszimmer en Aff wo Buchweh hätt, will er z'vill Banane g'fresse hätt oder so...

(von rechts nach links: Göb Göb rennt hinter Tschì Tschì her, der schon wieder die Kuschedecke geklaut hat hat)

DOLITTLE

Tschì Tschì!

MRS INGRIM

Ich fass es nöd! En Aff au no...

DOLITTLE

Es git no vill meh Tier bi üs. Und alli dörfed s'Huus benutze.

MRS INGRIM

Ich ha gnueg gseh, Doktor Dolittle! Es langet! Läbed Sie wohl.

DOLITTLE

Aber... Misses Ingrim...

MRS INGRIM

Werded Sie Tierdokter oder suscht öppis, aber lönd Sie d'Finger vo Menschel!
(rechts ab, Dolittle verwirft die Hände, dann links ab)

SZENE 3

(Auftritt Krokodil von rechts, links und rechts begleitet von Dab Dab, Jip und Tuh Tuh)

JIP

Am beschte du wartisch do, und ich gang dä Doktor go hole.

(links ab)

KROKODIL Danke. Es goht mir nämlich gar nöd guet.
TUH TUH Aegroto, dum anima est, spes est.
KROKODIL Bitte?
DAB DAB Das isch wieder so eine vo ihrne gschiide Sprüch gsii. Sie isch ebe en Üüle, sie cha nüüt defür...

TUH TUH Für den Kranken besteht Hoffnung, solange er atmet.
KROKODIL Das scho, aber weh tuet's gliich!
(hält sich den Kopf, von links Doktor, Dab Dab, Tuh Tuh und Jip rechts ab)

DOLITTLE En Notfall?
KROKODIL Jo und wie! Mir sind mit üsem Zirkus grad i dä Stadt und do han ich plötzlich so fescht Zahweh überchoo!
DOLITTLE Das isch nöd schön. Wemmer grad emol luege.
(guckt sich die Zähne an)
Hm... das isch sicher do hine linggs.
(drückt drauf, Krokodil jammert)

KROKODIL Autsch! Genau deet tuet's weh! Aua aua!
DOLITTLE Aber du bisch jo es tapfers Krokodil, oder?
KROKODIL Es goht...
DOLITTLE Es isch nur echli entzündet. Ich mache dir e Medizin, wo du draa tue chasch.
(links ab)

KROKODIL *(läuft auf und ab und steht schliesslich in den Hintergrund zu den Afrika-Ausstellungsstücken)*
Hou... hoffentlich macht er echli schnell.

PFR HOPKINS *(von rechts, das Krokodil steht im Hintergrund ganz still)*
Hallo, Herr Doktor! Dä Pfarrer Hopkins isch do!
(geht auf und ab, sieht die Ausstellungsstücke, auch das Krokodil)
Was dä Dolittle nur alles umez'stoh hätt... sogar es usg'stopfts Krokodil. Wo hätt er echt da her?

(dreht sich um, da tippt ihm das Krokodil auf die Schultern, Hopkins macht einen Satz, Krokodil breitet die Arme aus, Hopkins rennt und springt auf einen Stuhl und zittert; Krokodil umkreist Stuhl)

PFR HOPKINS Herr Doktor! Herr Doktor!
(piepst, springt auf den nächsten Stuhl)
Hilfe...

SARAH *(von rechts)*
Oh, Pfarrer Hopkins, was isch denn do los?

PFR HOPKINS *(deutet auf das Krokodil)*
Hmpf! Es will mich uffresse!

SARAH *(zum Krokodil, scheucht es zurück)*
Pfui! Los, gang weg!

PFR HOPKINS Ich... ich bi dä Pfa... Pfa... Pfarr...
SARAH Jetzt beruhiged Sie sich wieder, Herr Pfarrer. Ich bi sicher, das Krokodil hätt Sie nöd wele uffresse. Wohrschiinlich tuet em selber öpps weh, drum isch es do ane choo.

PFR HOPKINS Dä säged Sie jetzt eifach so...
KROKODIL Grrmpff...
(deutet auf seine Zähne, verschränkt dann die Arme und sitzt auf's Sofa)

PFR HOPKINS Gsehnd Sie, es chlapperet scho mit sine Zäh!
SARAH Pfarrer Hopkins!

PFR HOPKINS *(schnauft immer noch wie eine Dampfmaschine)*
Hmpf... Ich... ich han mich eigentlich vom Herr Doktor wele undersueche loo
wege mim hoche Bluetdruck... aber ich glaube, dä explodiert jetzt denn
grad!

SARAH Ruhig, ruhig! Damit Ihren Bluetdruck echli obe'nabe chunnt.
PFR HOPKINS Sie händ guet rede!
SARAH Ich gange go luege, wo dä Doktor Dolittle steckt, denn chämed Sie ganz
schnell Ihri Medizin über.

PFR HOPKINS Bi allem wa mir heilig isch... wenn ich bis denn nöd explodiert bin...
SARAH Aber Herr Pfarrer!
(links ab)

PFR HOPKINS Oder ufg'fresse... Oh, und jetzt bin ich wieder ganz elei mit dem Unghüür.
KROKODIL Grrmpfff...
PFR HOPKINS Villicht sött ich ihm es Schlaflied vorsinge...
*(überlegt, singt „Schlaf Kindchen schlaf“ - mit anderem Text, das Krokodil
schläft tatsächlich ein, Hopkins steigt vom Stuhl, schleicht nach rechts)*
Schlaf, Kroki, schlaf. Dä Vatter frisst es Schaf.
Dä Pfarrer dä winkt jetzt ganz gschwind, verduftet so schnell wie dä Wind.
Schlaf, Kroki schlaf...
SARAH *(mit Dolittle von links; dieser mit Medizinfläschchen)*
Pfarrer Hopkins?
DOLITTLE Wo isch er denn?
PFR HOPKINS Do...
DOLITTLE Ah! Aber was händ Sie denn au?
PFR HOPKINS Sie sind guet! Lueged Sie mol det! Das Krokodil! Min Bluetdruck...
DOLITTLE Jetzt beruhiged Sie sich doch. Das Krokodil tuet Ihne nüüt - es isc zu mir
choo, will's Zahweh hätt.
PFR HOPKINS *(ausser sich)*
Zahweh? Sie sind wohl nüme ganz bi Troscht, min liebe Dolittle.
(macht so eine „Sie haben einen Vogel“ Handbewegung)

DOLITTLE Aber wo denked Sie hii, Herr Pfarrer.
PFR HOPKINS Ich loo mir min Bluetdruck vomene andere Dokter behandle. Läbed Sie wohl!
DOLITTLE Aber, Herr Pfarrer...
PFR HOPKINS Lönd Sie sich ruhig uffresse!
(rechts ab)

SARAH Weg! Gsehsch jetzt! Mit dim Zoo im Huus vertriibsch alli Patiente! Und üs
goht s'Geld us.
DOLITTLE Jojo... also jetzt muen i zerscht am Krokodil sini Medizin geh.
(geht zum Krokodil)
Oh, es schloft.
(schüttelt es leicht)
Ich han dir e Medizin g'macht.

KROKODIL Ich mues wohl iig'schlofe sii...
DOLITTLE *(öffnet das Fläschchen und reibt die Medizin auf den entzündeten Zahn)*
So, das Fläschli gib ich dir mit, denn chasch die Tinktur jede Tag zweimol uf
dem entzündete Zah iiribe, denn wird's schnell heile.

KROKODIL Danke, liebe Doktor! Ich merke scho, dass d'Schmerze noolönd.
DOLITTLE Schön. Das freut mich.
KROKODIL Ich mues zrug zum Zirkus. Mir händ doch hütt no e Vorstellig!
(verabschiedet sich, rechts weg)

DOLITTLE Läb wohl!